

2006 10 27 15:07

Neuere Entwicklungen in der linguistischen Internetforschung

Zweites internationales Symposium
zur gegenwärtigen linguistischen Forschung
über computervermittelte Kommunikation
Universität Hannover
4.-6. Oktober 2004

Herausgegeben von
Jannis K. Androutsopoulos,
Jens Runkehl,
Peter Schlobinski
und Torsten Siever



Georg Olms Verlag
Hildesheim · Zürich · New York
2006

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
-------------------------------	---

I Das Internet als sprachlicher Variationsraum

HELEN CHRISTEN UND EVELYN ZIEGLER

Können Promis variieren? Beobachtungen zur Sprachformwahl in schweizerischen und deutschen Prominentenchats	13
---	----

BEAT SIEBENHAAR

Das sprachliche Normenverständnis in mundartlichen Chaträumen der Schweiz	45
---	----

DOROTA SMYK-BHATTACHARJEE

„A ‚lyracist‘ by night, teenager by day and sleepaholic everytime in between“. Language change in/through CMC	68
---	----

CLAUDIA SASSEN

Limits of the <i>right frontier constraint</i> in chat communication	86
--	----

II Netzdiskurse und digitale Textsorten

ANDREAS H. JUCKER

Live text commentaries. Read about it while it happens	113
--	-----

CLAUDIA FRAAS UND ACHIM BARCZOK

UNTER MITARBEIT VON NINA DI GAETANO

Intermedialität – Transmedialität. Weblogs im öffentlichen Diskurs	132
--	-----

STEFAN MEIER-SCHUEGRAF

Websites – Versuch einer (online)diskursorientierten
Typologisierung 161

ULRICH SCHMITZ

Schriftbildschirme. Tertiäre Schriftlichkeit im World Wide Web .. 184

PETER HANDLER

Zur Narrativik des „digital storytelling“. Textkonstitution
in sequenziell angelegten Web-Formaten 209

BEAT SUTER

Das Neue Schreiben. Von den Widerständen des
Schreibwerkzeugs bis zum „fluktuierenden Konkretisieren“ 235

III Anwendungen in Praxis und Sprachdidaktik

EVA-MARIA JAKOBS UND KATRIN LEHNEN

Linguistische Aspekte der Website-Evaluation.
Sprachwissenschaftliche Anforderungen und
Verfahren im Nutzertest 263

MARKUS NICKL

Single-Source-Writing – Texten jenseits des Mediums 282

MATTHIAS KNOPP

(Sprach-)didaktische Potenziale synchroner computervermittelter
Kommunikation und ihre empirische Überprüfbarkeit 297